



*Medienmitteilung vom 13. April 2026*

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

## Gemeinsam unterwegs zu sein verbindet

**Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet dieses Jahr am 2. und 3. Mai statt. Sie verbindet Menschen, heisst es in der Einladung – untereinander und mit Gott. Mit vertreten sind auch Kantonsrat und Regierung.**

«Verbunden unterwegs» lautet entsprechend das Motto der beiden Tage. «Verbunden wird man miteinander, wenn man gemeinsam unterwegs ist, aber auch mit Gott», schreibt Pilgerleiter Hanspeter Wasmer, Domdekan des Bistums Basel. «Denn Gott hat mit uns einen Bund geschlossen und ist mit uns auf unserem Lebensweg.» Er selbst schätze jeweils die vielen Gespräche auf der Fusswallfahrt, aber auch die Zeiten der Stille, in denen man Zwiesprache mit Gott in seiner Schöpfung halten dürfe.

Die Wallfahrt besteht aus zwei Teilen, der Fuss- und Velowallfahrt vom Samstag und dem offiziellen Wallfahrtstag mit seinen Gottesdiensten vom Sonntag. Die Strecke zu Fuss misst rund 35 Kilometer, morgens kurz nach sieben gehts los – über Meggen nach Küsnacht, mit dem Zug bis Goldau, an den Lauerzersee, hoch nach Sattel mit dem Bus und dann über die Kapelle St. Jost und den Katzenstrick nach Einsiedeln. Die Velowallfahrt führt über Brunnen und die Ibergeregge nach Einsiedeln. Das sind 75 Kilometer und 1600 Höhenmeter. Am Sonntag reisen viele Pilgerinnen und Pilger mit Zug, Car und Auto an.

Die beiden Tage sind beliebt. Sie brachten auch im vergangenen Jahr rund 200 Menschen zusammen. Viele schätzen die Wallfahrt vor allem als Gelegenheit zur Begegnung; alle sind angesprochen, unabhängig ihrer Herkunft. Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln ist eine Tradition, die jeweils am ersten Wochenende im Mai stattfindet. Die Fusswallfahrt gibt es seit 2001, die Velowallfahrt seit 2013.

### **Kanton mit vertreten**

Am Sonntag empfängt der Abt von Einsiedeln, Urban Federer, die Luzerner Delegationen der katholischen Kirche und der politischen Behörden. Kantonsratspräsidentin Gisela Widmer Reichlin und Regierungspräsidentin Michaela Tschuor werden begleitet von Standesweibelin Anita Imfeld. Das Hochamt der Mönchsgemeinschaft in der Klosterkirche beginnt um 9.30 Uhr, im Anschluss sind alle Luzernerinnen und Luzerner zu einem Apéro eingeladen. Nach dem Mittagessen folgt um 14 Uhr die Pilgerandacht; die Vesper mit dem Salve Regina schliesst um 16.30 Uhr den Wallfahrtstag ab. Der Synodalkreis Pilatus mit seinen Pfarreien gestaltet dieses Jahr die Fusswallfahrt wie die Gottesdienste vom Sonntag mit.

**Fusswallfahrt:** Samstag, 2. Mai, Abmarsch 7.15 Uhr bei der Bus-Endstation Linie 8 in Luzern, keine Anmeldung erforderlich;

**Velowallfahrt:** Treffpunkt gleichentags 7.45 Uhr beim Musikpavillon am Nationalquai in Luzern, Anmeldung erwünscht | [www.lukath.ch/wallfahrt](http://www.lukath.ch/wallfahrt)

Bilder:

1. Auf der Fusswallfahrt nach Einsiedeln 2025 im Anstieg zur Kapelle St. Jost. Bild: Charly Freitag

2. Auf der Velowallfahrt nach Einsiedeln 2025 auf der Ibergeregg-Passhöhe. Bild: Dominik Thali

Kontakt: **Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern**  
Fachbereich Kommunikation  
Dominik Thali  
041 419 48 24 | dominik.thali@lukath.ch

